



rot-
weisses
sprachrohr

1 / 1984



offenbacher
ruderverein
1874 e.v.

VEREINS-MITTEILUNGEN

OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E. V.
OFFENBACH AM MAIN · TELEFON 41 19 37

BOOTSHAUS AN DER MAINFÄHRE
SPORTPLATZ HINTER DEM BOOTSHAUS



Hermann Tobisch, Bierbrauerweg 42, 6050 Offenbach am Main, Telefon (069) 85 26 75 und 81 39 50
Pressewart: Dieter Heck, Buchrainweg 84, 6050 Offenbach am Main, Telefon (069) 84 55 67

Geschäftskonten:

Postscheckamt Frankfurt am Main, (BLZ 500 100 60) Konto-Nr. 26222-605
Städt. Sparkasse Offenbach, (BLZ 505 500 20) Kto.-Nr. 1287 · Deutsche Bank Offenbach, (BLZ 505 700 18) Kto.-Nr. 67/6213
Beitragskonto: Städt. Sparkasse Offenbach, (BLZ 505 500 20) Kto.-Nr. 44 059
Postscheckkonto der Städtischen Sparkasse Offenbach, Kto.-Nr. 6160-608 Ffm.

53. Jahrgang

Dezember 1984

Heft 1/84



Jahreshauptversammlung 1984

Am 9.3.1984 fand die diesjährige JHV des ORV statt. Der 1. Vorsitzende Heinz Schönicg konnte in seinem Begrüßungswort eine in diesem Jahr höhere Präsenz der Mitglieder feststellen, wodurch nachdrücklich die stärkere Anteilnahme an dem Vereinsgeschehen dokumentiert wird. Der ORV konnte auch in 1983 wieder eine Reihe von sportlichen Erfolgen erzielen, womit die gute und intensive Trainingsarbeit belohnt wurde. In diesem Zusammenhang dankte Schönicg allen Aktiven, Trainern und Betreuern sowie seinen Vorstandskollegen für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit, verbunden mit der Hoffnung auf ein sportlich erfolgreiches Jahr 1984.

Er appellierte erneut an die große Zahl der passiven Mitglieder - und hier vor allem auch an die jüngeren Mitglieder - sich zunehmend Aufgaben im Verein zu stellen und sich nicht jeglicher Verantwortung zu entziehen.-

Heinz Schöning selbst wird auf der nächsten JHV aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr als Kandidat für den Vorstandsvorsitz zur Verfügung stehen.-

Anschließend erfolgte die Ehrung langjähriger, verdienter Mitglieder des Vereins. Für 50-jährige Mitgliedschaft im ORV wurden durch die Damenreferentin im DRV, Frau Dieterle, die Herren Heinz Schöning, Emil Armanski, Rudi Schinnerer und Alois Kern ausgezeichnet. Die silberne Ehrennadel für 25-jährige Vereinszugehörigkeit erhielten Frau Hannelore Reitz, sowie die Herren Alfred Gottlieb, Eckart Dick, Dieter Jahn und Werner Weinknecht.

In bewegten Worten dankte Schöning dem Ehrenpräsidenten des ORV, Fritz Böhm, der nun schon über 60 Jahre dem Verein mit Rat und Tat zur Verfügung steht. -

Für ebenfalls über 60-jährige Zugehörigkeit zum ORV wurden die Herren Franz Bauschmann, Otto Götz und Walter Münch geehrt, die allerdings nicht persönlich anwesend sein konnten. Herr Jürgen Jürgensen erhielt die Verdienstnadel des ORV.-

Der Jahresbericht der Vereinsleitung wurde vom Geschäftsführer Hermann Tobisch verlesen.

1983 war für den Vorstand des ORV kein leichtes Jahr. So konnten einige wichtige Vorstandsposten bei den Wahlen 1983 nicht besetzt werden. Nur durch verstärktes Engagement der übrigen Vorstandsmitglieder konnte diese Lücke geschlossen werden. Es sollte auch die Aufgabe der übrigen Mitglieder des Vereins sein, an der Lösung bestehender Probleme entscheidend mitzuwirken.

Besorgt zeigte sich die Vereinsleitung über die rückläufige Mitgliederzahl in 1983, die von 489 auf 449 gesunken ist. Der Vorstand richtete die Bitte an alle Vereinsangehörigen, Mittel und Wege zu suchen, um diese Entwicklung aufzuhalten.

Dabei sollte auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz kommen. Die traditionellen Veranstaltungen, wie Frühlings- oder Herbstball, Bootstufen oder Heringessen sollten dabei noch stärker als bisher das Interesse des gesamten Vereins finden. Vor allem in den Wintertagen werden zu wenig spontane Zusammenkünfte gepflegt.

In diesem Zusammenhang ging Tobisch auch auf Probleme des ORV mit der Gastronomie ein. Der Vorstand ist der Meinung, daß bei aller sicherlich nicht unberechtigten Kritik, heute doch die positiven Aspekte im Vergleich zu früher überwiegen.

In Bezug auf die Finanzsituation des Vereins betonte Tobisch, daß in 1984 die Lösung des Abwasserproblems als eine der vordringlichsten Aufgaben auf den Verein zukommen wird. Man hofft dabei auf die Unterstützung der Stadt Offenbach und anderer Behörden, aber auch auf die Hilfe der Mitglieder, damit die Auflagen, die im Laufe des Jahres gestellt werden, schnell in Angriff genommen werden können und den Sportbetrieb möglichst wenig beeinflussen.- Die ständig steigenden finanziellen Belastungen des Vereins dürften eine Beitragserhöhung in 1985 unumgänglich machen.

Zum Schluß richtete Tobisch seinen Dank an alle, die durch ihren Einsatz in vielfältiger Weise im Verein mitgeholfen haben, dieses schwierige Jahr zu Ende zu bringen.

Der Kassenbericht 1983 wurde von Herrn Rödel verlesen und genehmigt. Der Vorstand dankte Rödel für seine spontane Bereitschaft, das im Laufe von 1983 vakant gewordene Amt des 1. Rechners auszufüllen.

Anschließend erfolgte die Berichterstattung der Ruderausschußvorsitzenden Trude Schnabel. 1983 war eines der erfolgreichsten in der langen Geschichte des Rudervereins. Die Ruderer konnten 67 Siege auf offenen Regatten erzielen, darunter eine Deutsche Junioren-Vize-



Mitglieder, die 50 Jahre unserem Verein die Treue gehalten haben und bei der JHV am 9. März 1984 vom DRV mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet wurden.

von links: E. Armanski, H. Schöning, I. Dieterle (DRV), R. Schinnerer und A. Kern. Foto: To.



Auf Ihren Besuch freut sich:
Inhaber und Küchenchef
Dieter Baumann
und sein Team

6050 OFFENBACH AM MAIN, Ludwigstraße 45 · ☎ (069) 88 70 21
Öffnungszeiten: Täglich von 7 bis 14 Uhr und von 17 bis 24 Uhr · Dienstags Ruhetag

meisterschaft im Einer durch Jörg Kloß. Er erhielt zusammen mit den ebenfalls sehr erfolgreichen Ruderern York Krause, Thorsten Richter, Joachim Knittel, Mete Ilvan und Jürgen Leydecker eine Erinnerungsplakette überreicht. Ihr Trainer Jürgen Jürgensen durfte sich über eine "Anerkennung in flüssiger Form" freuen. Jürgen Kloß bekam für seine besonderen Verdienste um den Rudersport das große Ehrenblatt überreicht.

Frau Schnabel verband den Wunsch nach einer ebenso erfolgreichen Rudersaison 1984 mit dem Hinweis, daß auch im laufenden Jahr die gesellschaftliche Seite nicht zu kurz kommen möge. Das 1983 veranstaltete Sommerfest war jedenfalls ein voller Erfolg.

Emil Armanski begann seine Berichterstattung über die Hockeyaktivitäten in 1983 mit der Feststellung, daß die Mitgliederzahl z.Zt. leider eine rückläufige Tendenz aufweist. In sportlicher Hinsicht konnte man dagegen mit den im abgelaufenen Jahr erbrachten Leistungen durchaus zufrieden sein, wenn auch die 1. Herrenmannschaft die Aufstiegsrunde knapp verfehlte. Die 1. Damenmannschaft konnte sich mit etwas Glück in der hessischen Oberliga halten.

Die Hessenmeisterschaft der B - Knaben und C - Knaben in der Feldsaison sind der Beweis einer breiten und intensiven Jugendarbeit im ORV.

Armanskis Dank galt allen Aktiven, Trainern und Betreuern für den auf dem Hockeysektor gezeigten Einsatz. Bei Fortsetzung der zielstrebigsten und engagierten Arbeit sollte auch 1984 ein sportlich erfolgreiches Hockeyjahr für den ORV werden.

Ein Bericht über die Ereignisse in 1983 im Ressort Segeln konnte aufgrund der Abwesenheit des ersten Vorsitzenden nicht gegeben werden.

Klaus Rose unterrichtete Vorstand und Mitglieder über die erfolgte Kassenprüfung, die zu keinen Beanstandungen geführt hat. Anschließend wurden von der Mitgliederversammlung folgende Herren neu in den Vorstand gewählt :

Jochen Berth (1.Rechner)

Dieter Heck (Pressewart)

Ernst Böhm (Vergnügungswart) übernimmt zusätzlich das Amt des Wirtschaftsausschusses.

Damit sind alle Ämter im Vorstand des ORV wieder besetzt.

Zu dem abschließend von der Vereinsleitung vorgelesenen Haushaltsentwurf 1984 gab es seitens der Mitgliederversammlung keine Einwände.

In der insgesamt sehr harmonisch verlaufenen JHV des ORV wurde nachdrücklich deutlich, daß die bevorstehenden Aufgaben auf dem sportlichen Sektor wie auch in der Vereinsführung selbst, die Einsatzbereitschaft und konstruktive Mitarbeit aller Mitglieder erforderlich machen.

D.H.

BAUGLASEREI UND SCHREINEREI

ERNST BÖHM

FENSTER UND TÜREN IN HOLZ UND KUNSTSTOFF

Kunststoffverarbeitung, Verglasungen, Reparaturen

ROBERT-KOCH-STRASSE 6, 6050 OFFENBACH/M.

TELEFON (0611) 83 39 89

E i n l a d u n g

=====

Die Ruderer laden die Vereinskameraden
der Sparten Hockey und Segeln zur

B o o t s t a u f e

am Samstag, dem 14. April 1984

um 15 Uhr vor dem Bootshaus

sehr herzlich ein.

Wir taufen 2 Einer und einen kombinierten
Gig- Doppelzweier bzw.-Dreier. Taufpaten
werden sein

ein Ruderer

eine Hockeyspielerin

ein Segler

Wir zapfen Bier vom Fass und grillen
Würstchen - es wird alsozünftig werden.
Nehmen auch Sie an diesem ORV-Fest mit
Ihrer Familie teil, Sie sind herzlich
dazu eingeladen.

Trude Schnabel

Ruderausschuß-Vorsitzende

ORV- Jugend lädt einORV- Jugend lädt ein ...
ORV- Jugend lädt ein.....



Am Samstag, dem

14. April 1984

Beginn : 19 Uhr

im ORV- B o o t s h a u s

S u p e r D i s c o

F e t e

für alle ORV- Jugendlichen

====

ab 12 Jahre

Eintritt: DM 2.-

Euer D i s c J o c k e y
sind

M i c h a e l und

O l a f

Ein kleines Gewinnspiel ist
ebenfalls geplant.

Na dann viel Spaß !!!!

8---ung , 8---ung

Für den 31.8.1984 ist eine Grillparty im ORV ge-
plant. Bitte diesen Termin vormerken. Die Einladungen
dazu erfolgen dann noch rechtzeitig.

Mit der abgelaufenen Hallensaison haben Dieter Eichhorn und Willibald Schmidt ihre langjährige Übungsleiter- und Betreuer Tätigkeit aufgegeben. Ich möchte ihnen für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit herzlich danken. Ihr Ausscheiden hat natürlich eine Lücke hinterlassen. Hoffentlich findet sich nach 5 Absagen bis zum Saisonbeginn noch ein Freiwilliger.

In den nächsten Tagen beginnen wir im Jugendbereich wieder mit dem Feldtraining. Beim männlichen Nachwuchs haben wir 5 Mannschaften für die Punktrunde gemeldet, während wir bei den Mädchen nur eine A-Mädchen-Mannschaft stellen können. Unsere "Bambinos", um die sich etwa seit Jahresanfang Beate Buntrock kümmert, werden sicherlich bald ihre ersten Kleinfeldspiele austragen.

Allen Mannschaften wünsche ich viel Spaß und Erfolg bei Training und Wettkampf.

Heinz Reitz

Konrad Götz

Dacharbeiten – Gerüstbau

6050 Offenbach/Main

Brockmannstraße 11 – Telefon 86 16 40

Frauen im Verein

Wir sind im ORV eine große Anzahl Mädchen und Juniorinnen, Frauen aller Altersstufen. Wir sind seinerzeit aus eigenem sportlichem Engagement oder als Ehefrauen von Ruderern, Hockey-Spielern und Seglern zu dem ORV gestoßen.

Eine gewisse Zeitspanne lang messen wir unsere Kräfte im sportlichen Wettkampf, vielleicht treiben wir später noch ein wenig Breitensport. Viele verlassen den Verein nach relativ kurzer Zeit schon wieder - eben nach dem Ende der Aktivenzeit.

Und was machen später diejenigen, die im Verein bleiben - außer daß sie Bälle und Festlichkeiten mit ihrer Anwesenheit "verschönen" und auch mal auf den Verein schimpfen, in dem die Männer einen Teil ihrer Freizeit verbringen?

Es gibt doch eigentlich nichts, was wir Frauen im ORV nicht tun könnten: Jugend ausbilden, (nicht vorhandene)Gelder verwalten, schriftliche Arbeiten erledigen - und gerade damit wird ein Verein unserer Größenordnung von allen möglichen und unmöglichen Instanzen ausgiebig belastet - und noch vieles mehr.

Alle Sparten-Leiter unseres Vereins freuen sich ganz bestimmt, wenn ihnen einmal eine Arbeit abgenommen wird. Ich meine, wir Frauen im ORV sollten nicht nur eine numerische Größe darstellen, sondern uns noch viel aktiver betätigen, denn die Arbeit mit der Jugend und für die Jugend erhält uns jung.

Ihre Trude Schnabel

Immer die Gleichen

Wer hilft, wenn Not am Manne ist,
Termine an den Nerven frist,
um große Ziele zu erreichen :
Immer die Gleichen, immer die Gleichen.

Wer baut beim feste auf und ab,
wem ist die Zeit niemals zu knapp,
auch Wände einmal anzustreichen :
Immer die Gleichen, immer die Gleichen.

Wer macht den Dienst in unserm Heim,
von früh bis in die Nacht hinein,
um müde dann nach Haus zu schleichen :
Immer die Gleichen, immer die Gleichen.

Wer macht sich an der Theke breit,
reißt's Schlappmaul auf, so groß und weit,
wenn man sie braucht, nicht zu erreichen :
Immer die Gleichen, immer die Gleichen.

Dabei könnt vieles leichter gehn,
ließ sich des öfters mancher sehn,
damit nicht so wie ich es find :
die Gleichen auch die Dummen sind !



Bericht vom Hockey

Die Hallensaison ist nunmehr gelaufen, und wenn die erste Ausgabe in 1984 von "rot-weisses Sprachrohr" erscheint, dürften die ersten Feldspiele schon abgeschlossen sein.

Leider können wir heute nicht von größeren Erfolgen in den letzten Spielen berichten.

Unsere 1. Herrenmannschaft konnte ihr gestecktes Ziel nicht erreichen, wieder einmal Hessenmeister zu werden und damit die Berechtigung zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Hallen-Regionalliga Süd zu erwerben. Allerdings müssen die Kritiker zugeben, daß ihnen nur ein einziges Tor zu diesem Erfolg fehlte. Das entscheidende Spiel gegen Eintracht Frankfurt endete unentschieden 11 : 11. Da die Mannschaft bei ihrem ewigen Angstgegner, dem TSV 1857 Sachsenhausen, eine völlig unnötige 7 : 8-Niederlage einstecken mußte, war der Traum von dem Erreichen der Aufstiegsrunde ausgeträumt, und es bleibt uns nur die Hoffnung auf die Hallensaison 1984/85.

Unsere 1. Damenmannschaft hatte dafür mehr Glück. Sie konnte sich dank einer um 2 Tore besseren Tordifferenz vor dem drohenden Abstieg aus der hessischen Oberliga retten.

Die 1b-Herren holten erst in den letzten Spielen die erforderlichen Pluspunkte für einen Platz in der oberen Tabellenhälfte.

Unsere 1b-Damen allerdings hat es erwischt. Sie

sind nach zweijähriger Zugehörigkeit zur 1. Verbandsliga wieder in die 2. Verbandsliga abgestiegen.

Bei unseren 3. Herren hielten sich Siege und Niederlagen die Waage. Auch die Seniorinnen und die Senioren rissen in dieser Hallensaison keine Bäume aus, wenn man einmal von dem Turniersieg der Senioren in Augsburg absieht.

Über unsere Jugend wird an anderer Stelle berichtet.

Wie bereits anfangs erwähnt, beginnt, wenn es die Witterungsverhältnisse zulassen, Ende März/Anfang April 1984 die Feldrunde, an der wir mit insgesamt 12 Mannschaften teilnehmen. - Auf gehts!! -

Aber Freunde, um gute Voraussetzungen zu schaffen, müssen ein paar Stündchen Platzarbeit an unserer Anlage verschwendet werden.

In dieser Beziehung ist jedoch der Vorstand "guter Hoffnung".

Emil Armanski

Jugendhockey

Die Jugendmannschaften des ORV haben inzwischen die Hallenrunde 1983/84 abgeschlossen. Wir konnten mit A-Jugend, B-Jugend, A-Knaben, A-Mädchen und B-Mädchen bis in die Zwischenrunde vordringen. Noch besser machten es die B-Knaben, die nach ihrem Feldtitel in der Hallenendrunde auf dem 3. Platz landeten, und die C-Knaben, die nur

durch Verletzungsspech bei den Endrundenspielen einen besseren als den 4. Platz verpaßten.

Dank allen Übungsleitern und Betreuern.

Die Hallenergebnisse zeigen jedoch wieder deutlich, wie bei allen ORV-Mannschaften, ein schlechteres Abschneiden als auf dem Feld. Während vor Jahren der ORV im Hallenhockey in der Spitze mitspielte, sind wir zwischenzeitlich, besonders durch fehlende Trainingsmöglichkeiten, in die "Hockeyprovinz" abgesunken. Den heute erfolgreichen Clubs stehen in großen Hallen ausreichend Trainingszeiten zur Verfügung. Selbst Jugendmannschaften haben die Möglichkeit, zweimal wöchentlich trainieren zu können. Bei uns jedoch drängen sich zum Teil mehrere Mannschaften in einer Halle bzw. müssen mit einer kleinen Halle vorlieb nehmen. Wenn sich hier in absehbarer Zeit nichts ändert, werden wir auf Dauer chancenlos sein.

Besonderes Augenmerk haben wir in der vergangenen Saison auf die Ausbildung von Jugendschiedsrichtern gelegt, um der Forderung des DHB gerecht zu werden, daß auch für Jugendspiele ausgebildete Schiedsrichter zur Verfügung stehen müssen. Nach mehreren Regelnachmittagen und bestandener Prüfung haben bisher Olav Schmidt, Michael Henrich, Wolfgang Last, Ralf Wunderlich und Jan-Erik Reitz ihre Lizenz als Jugendschiedsrichter erhalten. - Herzlichen Glückwunsch.

Ihr Beispiel sollte andere Hockeyspieler, ob Erwachsener oder Jugendlicher, dazu auffordern, sich ebenfalls zu einem clubinternen Lehrgang anzumelden. Es darf einfach nicht sein, daß Spieler oder Spielerinnen selbst nach mehrjähriger Hockeypraxis nicht über ausreichende Regelkenntnisse verfügen.



Bericht vom Segeln

Hallo, liebe Segelfreunde,

Sie werden gleich eine andere als die ja nun schon gewohnte "flotte Schreibe" unseres guten Harry Müller bemerken. Er befindet sich z. Zt. in einem sicher wohlverdienten Urlaub. Zuerst ein paar Neuigkeiten von der Jahreshauptversammlung am 26. Jan. 1984, soweit Sie nicht selbst anwesend waren.

Das Interesse an solchen "Mußveranstaltungen", bei denen über die Geschicke des Vereins, aber auch über Ihr Geld entschieden wird, verwundert mich immer wieder ein wenig. Nun, es standen Neuwahlen an, und das ist für manchen Segelfreund erst recht ein Grund, nicht zu erscheinen. Man könnte ja ein Pöstchen aufgeschwatzt bekommen.

An dieser Stelle ein Dankeschön an den alten Vorstand und hier besonders an unsere Herren Schwab und Tobisch. Gernot hat sich trotz seiner geschäftlichen Belastung 2 Jahre viel Mühe gegeben in der ihm eigenen lässigen Art diesen "Haufen" zu führen. Hermann "der Große" stand ihm dabei immer mit Rat und Tat zur Seite, trotz seiner Mehrfachbelastung durch seine vielen Ämter im ORV. Dafür vielen Dank!

Die Neuwahl ging dann zügig über die Bühne.

Gewählt wurden:

- | | |
|-------------------------------------|---------------------|
| 1. Vorsitzender | Hans-Peter Fischer |
| 2. Vorsitzender u.
Schriftführer | Hermann Tobisch |
| Sportwart | Karl-Dieter Kohl |
| Kassenwart | Hans-Jürgen Schäfer |
| Lustwart | Klaus Schorcht |

Jugendwart bleibt bis zur Jugendversammlung im März 1984

Vera Heintze

Der neue Vorstand hat sich für seine Amtszeit vorgenommen,

alles zu tun, um möglichst vielen Mitgliedern den Spaß am Segeln und an unserem Verein zu erhalten. Daß wir nicht gerade ein Traumrevier vor unserer Haustür haben, wußten wir eigentlich. auch schon, als wir unsere Schiffe gekauft haben. Jetzt, so habe ich manchmal das Gefühl, schreien einige der 65 bei uns registrierten Schiffe nach Wasser.

Geben wir es ihnen doch öfter! Auch wenn es nur Mainwasser ist.

Das meint Ihr ehemaliger Lustwart Peter Fischer.

Terminkalender 1984 - bitte vormerken

7. April	Boote auslagern
15. April	Ansegeln ORV-S
1. Mai	Bootstaufe SCU
5. Mai	Bootstaufe ORV-S
6. Mai	Ansegeln Undine
12. Mai	Bootstaufe Undine
26./27. Mai	Yardstickregatta Undine
17. Juni	Familienregatta ORV-S
1./2. September	Yardstickregatta Undine
9. September	Vereinsmeisterschaft ORV-S
15./16. September	Herbstregatta verbandsoffen Undine
22./23. September	Kreuzer- u. Jollenregatta ORV-S
29./30. September	Stadtmeisterschaft Undine-ORV-S
13./14. Oktober	Skark 24-Regatta ORV-S
20. Oktober	Absegeln Undine
21. Oktober	Absegeln ORV-S

Ermächtigung zum Einzug von Beiträgen durch
Lastschrifter

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich
die von mir zu entrichtenden Beitragszahlun-
gen bei Fälligkeit von

Meinem Girokonto Nr.

bei

Bankleitzahl

durch Lastschrift einzuziehen.

.....

.....
Name, Vorname, genaue Anschrift

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Nachruf

Am 31.12.1983, wenige Tage nach seinem 76. Geburtstag, verstarb das langjährige Mitglied unseres Vereins

Herr Ernst Langgöns.

Ernst Langgöns war in seiner Jugend ein aktiver, erfolgreicher Rennruderer und erzielte mit der Mannschaft Zimmermann, Wagner, Böhm zahlreiche Siege in namhaften Rennen. Sein letzter, großer Erfolg war auf der Mainzer Regatta im Jahre 1929 der Sieg im "Großherzogs-Vierer".

Nach Beendigung seiner aktiven Zeit hielt er dem ORV als stets hilfsbereiter Sportkamerad in fast 60 Jahren die Treue bis zu seinem Tod.

Mit ihm verliert der ORV ein Mitglied, das sich in selbstloser und dankenswerter Weise in vielen Jahren unterstützend für den Amateursport einsetzte.

Die ORV-Familie wird diesem langjährigen und treuen Freund des Vereins ein ehrendes Andenken bewahren.



Aus der ORV-Familie

Wir gratulieren zum Geburtstag

April

2. Paul Pospisil
3. Christopher Reitz
Dieter Rödel
6. Walter Hartmann
Michaela Niche
Ron Rassat
7. Annette Laier
Sascha Lüürsen
Ursula Sohn
8. Ulrike Bergmann
Irmgard Götz
Uli Laier
10. Inge Böhm
11. Beate Höfer
12. Gerda Müller
Manuela Scazzari
13. Hermann Ahrens
14. Gerhardt Arnold
Wolfgang Hertel
Walter Törkel
16. Lars Weinknecht
Heinz Schöning
17. Theodor Halfar
Claudia Ley
19. Heinz Buchsbaum
Dieter Hau
Edith Iversen
20. Angelika Schlüter
21. Alois Kern
23. Manfred Kitzinger
24. Barbara Hartmann

26. Carlo Neunherz
Hildegard Schwab
Horst Treffon
27. Ralph Marmann
Michael von Kessler
28. Albrecht Bock
Ralf Wunderlich

Mai

3. Ekkehard Grimm
4. Walter Müller
Julia Sohl
5. Emil Meiser
Willi Schmidt
Norbert Wagner
6. Wolfgang Detering
Klaus Rose
7. Margrit Appel
9. Rainer Fiess
Heinz Meiser
10. Ingelore Gossmann
Otmar Marmann
Thorsten Richter
11. Hans Schönhals
12. Jürgen Leydecker
15. Renate Wagner
17. Hannelore Wunderlich
18. Edeltraud Rödel
19. Werner Weinknecht

Mai

- 23. Gerhard Hevekerl
Silvia Keil
- 24. Nina Bettermann
Dieter v.d.Burg
- 25. Heinz Lang
- 27. Norbert Baus
Dr.Fritz Köhler
David Weinknecht
- 29. Heidi Evers-Platt
- 30. Edith Wendling
- 31. Peter Berthold
Jürgen Mitscher

Juni

- 1. Hans-Jürgen Blank
Hemming Dettweiler
Hans-Jürgen Hahn
- 4. Elisabeth Matz
Werner Schultheiss
Dirk Tramp
- 5. Erwin Jochem
- 6. Herbert Kloe
- 7. Ernst Böhm
Frank Daum
Andrea Mühlilig
- 8. Vera Heintze
- 9. Stefan Kempf
- 10. Karl-Heinz Meister
Gerda Rottau
- 11. Hannelore Gerlach
- 14. Ulrich Hartleb
- 15. Martina Detering
- 16. Roland Schanz
- 17. Martina Hörber
- 18. Elke Hühn
- 19. Claus Häser
Erika Keppler

- 20. Paul Kishore
- 21. Martin Glib
- 22. Jochen Dennert
Jennifer Elsner
Bodo Günther
Hans-Peter Hörber
- 23. Rainer Arnold
- 25. Thomas Johnson
Silke Kirchbaum
Horst Kittel
Bernhard Rogoll
Judith Schmidt
- 26. K.-J. Henrich
Martin Kniehase
Werner Lohr
K. Schultheiss
- 28. Christiane Hörber
Christina Rose
- 29. Wolfgang Michel
- 30. Antje Fischer
H.-J. Schäfer